

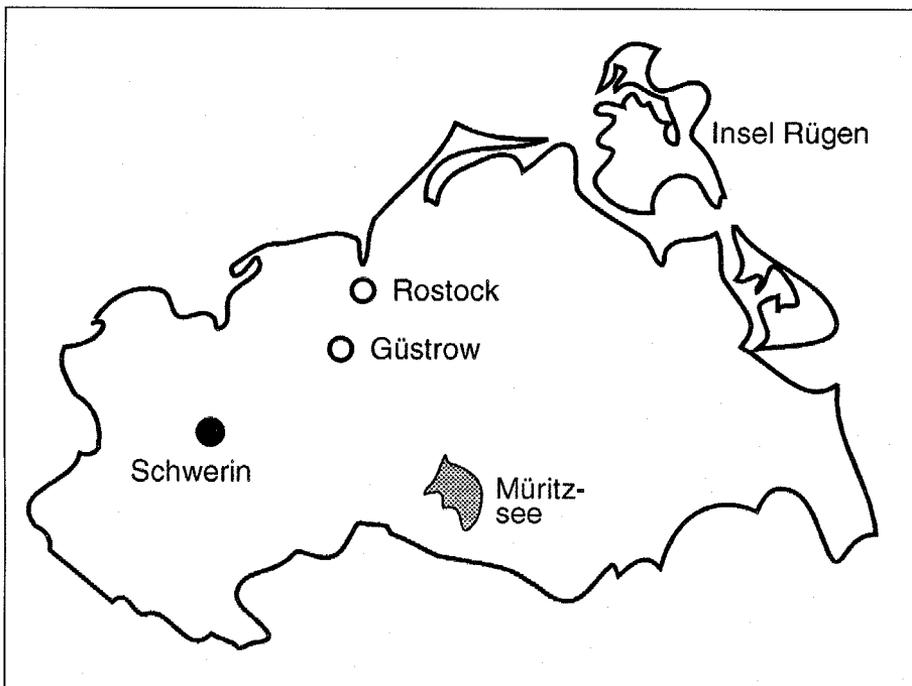
Mecklenburg-Vorpommern: Wasser und Werften

Summary

Note the following:

This lesson does not contain any new grammar. Instead, it provides background information about the federal state of Mecklenburg-Western Pomerania. This is one of the five "new" states in eastern Germany (the area which previously encompassed the German Democratic Republic) which joined the eleven "old" states in former West Germany when Germany was reunited in 1990.

Mecklenburg-Vorpommern



The first stage of Andreas' journey through Mecklenburg-Western Pomerania takes him to the Müritzsee (Lake Müritz), which is surrounded by a nature preservation area.

Andreas: Haben Sie es gehört? Seltene Vögel kann man hier hören, hier im Naturparadies. Aber nicht nur Vögel sind hier zu Hause, auch andere Tiere und seltene Pflanzen. Und weit und breit ist kein Mensch – es ist ganz still. Wir sind im Süden von Mecklenburg-Vorpommern, am Müritzsee. Das ist ein See in einem großen Naturschutzgebiet. Hier kann man wirklich glauben, daß in Mecklenburg die Uhren anders gehen, besonders langsam ...

Andreas travels on to the small town of Güstrow. The sculptor Ernst Barlach lived and worked here.

Andreas: Wir sind weitergereist, von der Natur zur Kultur, nach Güstrow. Das ist eine der vielen kleinen Städte in Mecklenburg-Vorpommern. Güstrow wurde berühmt durch den Bildhauer Ernst Barlach. Im Dom von Güstrow hängt eine Skulptur – ein Engel schwebt dort, ein Friedensengel. Die Skulptur wurde von den Nazis eingeschmolzen ... Heute hängt eine Kopie von diesem Engel in dem Dom.

Next, Andreas goes on to the coast of Mecklenburg-Western Pomerania, to Rostock. This is an old city that belonged to the Hanseatic League in the Middle Ages. The Hanseatic League was an association of merchants and towns which secured a trade monopoly and customs exemption on certain sea routes.

Andreas: Wir sind in Rostock, einer Hafenstadt im Norden. Man sieht heute noch, daß Rostock früher einmal eine blühende Stadt war – Rostock gehörte seit dem 13. Jahrhundert zur Hanse. Das war ein Bund von vielen Städten. Diese Städte hatten damals ein Handelsmonopol und waren deshalb sehr reich. Und natürlich gab es in dieser Zeit auch viele Seeräuber, wie etwa Klaus Störtebeker ...

Until 1990 Rostock was the centre of the East German shipbuilding industry. Today this industry is in jeopardy – as it is in many countries.

Andreas: Bis zur Wende war Rostock für die DDR das Tor zur Welt, besonders zum Norden und Osten. 55000 Menschen arbeiteten auf den Werften. Heute ist die Werftindustrie gefährdet, weil in anderen Ländern der Schiffsbau nicht so teuer ist. Aber man hofft, daß Rostock das Tor zum Süden werden wird. Und man hofft auf den Tourismus.

The last stage of Andreas' journey takes him to the Baltic island of Rügen, which is a popular holiday destination.

Andreas: Rügen ist wunderschön – deshalb kommen auch viele Touristen. Tausende haben schon die berühmten Kreidefelsen besichtigt. Und das macht manchen Leuten auf Rügen Angst. Sie haben Angst, daß für die Touristen zu viele Hotels und breite Straßen gebaut werden. Ihre Insel soll auch in Zukunft schön bleiben. Ob es gelingt?

This lesson does not contain any exercises.